

# Die Rumtreiber

## Von der ersten Begegnung bis zum Kampf gegen den Unennbaren

Von abgemeldet

### Kapitel 3: Freunde

Freunde

"Hmm, was könnte das wohl sein?" Peter hielt eine cremefarbene Bohne in die Höhe. "Du musst sie schon essen um es herauszufinden!" kommentierte James.

"Ich traue mich aber nicht!"

"Dann gib mal her!" vorsichtig knabberte James ein Ende der geheimnisvollen Bohne an - und spuckte es im selben Moment wieder aus. "Bäh, ich hasse Blumenkohl!"

Um die lange Zugfahrt ein wenig zu verkürzen, machten sich die vier neuen Freunde einen Spaß daraus, Bertie Botts Bohnen in allen Geschmacksrichtungen auszuprobieren.

"Wusstet ihr, das Bertie Bott mal eine Bohne mit Hundesabbergeschmack kreiert hat, die aber nie veröffentlicht wurde?"

"Was du alles weißt Remus." sagte Peter voll Bewunderung.

"Also ich hatte mal Eine, die schmeckte nach Eiter!" gab James an.

"Woher weißt du denn wie Eiter schmeckt?" fragte Sirius angeekelt und lachend zugleich.

"Naja, so stelle ich mir jedenfalls den Geschmack eines Slytherin vor!"

Sirius' Gesicht verfinsterte sich augenblicklich. "Na dann werde ich wohl in Kürze nach Eiter schmecken."

"Unsinn, du bist nicht so bescheuert wie der Rest deiner Familie!"

"Jetzt hör aber mal auf James!" warf Remus ein "In jedem Haus gibt es anständige Leute, sie werden nach ihren Eigenschaften auf die Häuser verteilt. Nach Gryffindor kommen, soweit ich weiß, die Mutigsten, nach Ravenclaw die Gescheitesten, nach Hufflepuff die Fleißigsten und nach Slytherin die..."

"...die Kotzbrockigsten?" unterbrach ihn James.

"...die Ehrgeizigsten!" beendete Remus, leicht angenervt, seinen Satz.

Es wurde noch eine Weile weiter über die Häuser diskutiert, bis sie schließlich auf das Thema ‚Albus Dumbledore‘ zu sprechen kamen.

"Also meine Eltern sind total begeistert, das Dumbledore jetzt Schulleiter geworden ist." plapperte James los.

"Mein Dad sagt, Dumbledore sei der größte Zauberer aller Zeiten!" rief Peter ehrfürchtig dazwischen.

"Ja, es heißt aber auch, dass er einen kleinen Sprung in der Schüssel haben soll." grinste James.

"Auf jeden Fall ist er ein sehr guter Mensch." Sagte Remus leise.

"Hey Sirius, was hältst du von Dumbledore?" fragte James interessiert seinen neuen Freund.

Dieser überlegte kurz und antwortete dann: "Meine Mutter sagt, Dumbledore sei das Schlimmste was Hogwarts passieren konnte, also nehme ich mal an, das er ganz in Ordnung sein muss."

Draußen wurde es allmählich dunkler. An den Fenstern zog die zunehmend wilder werdende Landschaft vorbei, zerklüftete Berge, felsige Täler, wilde Heide und dunkle Seen. In der Ferne leuchteten die Lichter des Bahnhofs von Hogsmead und die Jungen schlüpfen schweigend in ihre schwarzen Hogwartsumhänge.

Plötzlich unterbrach James die Stille: "Hört mal Leute, wir werden bald das Schloss erreichen und ich möchte eines klar stellen!" Die Anderen sahen neugierig auf. "Auch wenn wir in unterschiedliche Häuser gesteckt werden, sollte uns das nicht davon abhalten Freunde zu werden!"